

## Wo Menschen sind, da ist auch Licht

### Eine Geschichte von Feuer, Licht und Lampe



Bereits seit frühester Zeit machen sich Menschen die wärmende Kraft des Feuers zu eigen. Das damit verbundene Licht war lebenspendend und anheimelnd zugleich. Die Versuche, Licht zu „domestizieren“, ziehen sich durch die Menschheitsgeschichte wie ein roter Faden. Lampen dienten dabei als Behältnisse zum „Festhalten des Feuers“. Ihre Entwicklungsgeschichte

schildert **Werner Touché** in seinem Standardwerk „**Leuchtende Vergangenheit. Historische Lampen aus der Sammlung Touché**“ (ET: Juni 2018; Nünnerich-Asmus Verlag), das jetzt in 2. Auflage vorliegt.

Bruchstücke aus Stein oder Ton sind archäologische Zeugnisse prähistorischer Lampen; metallene Exemplare wurden bereits in antiken Hochkulturen gefertigt; schmuckvolle Varianten des Jugendstils sind nicht nur prachtvoll dekorierte Schmuckstücke, sondern gleichzeitig ein nützlicher Gebrauchsgegenstand. Dieses Buch wirft einen besonderen Blick auf die Entwicklungsgeschichte der Lampe vor der Erfindung der Elektrizität.

In zeitlicher Abfolge behandelt der Autor nicht nur die Formenvielfalt des Leuchtkörpers, sondern erläutert anschaulich die technischen Voraussetzungen, welche die Nutzung der Lichtquellen ermöglichten. An die 974 Abbildungen zeigen ein beinahe unerschöpfliches Spektrum an Farben, Materialien und Ausprägungen.

Der Landrat Kreis Borken / Corinna Endlich (Hrsg.)  
Werner Touché (Autor)

#### **Leuchtende Vergangenheit**

*Historische Lampen aus der Sammlung Touché*

Nünnerich-Asmus Verlag

432 Seiten, 974 Abbildungen

22 x 26 cm

gebunden

ISBN: 978-3-945751-22-0

€ 49,90 (D) / sFr 49,90 / € 51,30 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus  
Verlag & Media  
GmbH**  
Robert-Koch-Str. 11  
55129 Mainz  
Anika Kindervater  
06131-62250-93  
presse@na-verlag.de

**Der Autor**  
**von**  
**„Leuchtende Vergangenheit“**

**Dr. Werner Touché** ist Sammler aus Leidenschaft. Seit über 50 Jahren trägt der studierte Mediziner mit langjähriger radiologischer Tätigkeit Öllampen und Petroleumlampen aller Art und Bestimmung, in unterschiedlichsten Materialien und in jeder Größe zu seiner einzigartigen Kollektion zusammen. Viele seiner Exponate stammen aus Aufenthalten in Frankreich, dem Land, dem sich der Autor – auch aufgrund seiner ehemals französischstämmigen Wurzeln – auch heute noch eng verbunden fühlt.